

**Beantwortungsfrist: 05.02.2026**

Königstein im Taunus, den 23.01.2026

**Auszug** aus der Niederschrift über die 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus am Donnerstag, dem 18.12.2025

---

#### **I/4. Anfragen**

##### **I/4.1 KOMPASS (KOMMunal-ProgrAmmSicherheitsSiegel) Anfrage Herr Orlopp**

*Im Zusammenhang mit der Aufnahme im Jahr 2022 als 33 Kompass Kommune wurde ja das Ziel des Programms definiert, die Sicherheitsarchitektur in den Kommunen individuell weiterzuentwickeln und passgenaue Lösungen für Probleme vor Ort zu schaffen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Prävention. Wie ist der aktuelle Sachstand?*

Bürgermeisterin Schenk-Motzko teilt mit, dass eine Sicherheitskonferenz stattgefunden hat und die dort gesammelten Themen sukzessive abgearbeitet werden.

Sie sagt einen Bericht über den aktuellen Sachstand für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.02.2026 zu.

#### **Beantwortung FB III**

Auf Grundlage der ersten Sicherheitskonferenz sowie der Bürgerbefragung wurden konkrete Lösungsvorschläge für den Sicherheitsbedarf in Königstein folgende Punkte erarbeitet:

##### **Städtebauliche Kriminalprävention; Umgestaltung der „Neuen Mitte“**

Eine der längerfristigen KOMPASS-Maßnahmen wird die Baumaßnahme in der neuen Stadtmitte sein. Ziel ist es die neue Stadtmitte zukunftsorientiert und städtebaulich sowie klimaschonend zu verändern.

Der in der ersten Sicherheitskonferenz mehrfach genannte „Angstraum“, wird somit durch die baulichen Veränderungen freundlicher und naturnaher gestaltet.

Die Konrad-Adenauer-Anlage und der Kurpark waren die meistgenannten „Angsträume“ bei der 1. Sicherheitskonferenz und der vorgeschalteten Bürgerbefragung. Die Parkanlagen sorgen für Unbehagen, insbesondere bei denen, die diese täglich passieren müssen.

Hierzu zählte nicht nur, der Vandalismus durch junge Heranwachsende und herumliegenden Abfälle, sondern auch die fehlenden Lichtquellen entlang der Wege. Auch wurde genannt, dass die Parkanlagen als Betäubungsmittel-Umschlagplatz genutzt werden.

Diese Verhältnisse werden auch vom Betreiber bzw. Immobilienverwalter der Stadtgalerie wahrgenommen und stark kritisiert. Bürgermeisterin Schenk-Motzko, das Ordnungsamt und

der Betreiber der Stadtgalerie sowie der Filialleiter des REWE-Marktes sind bereits in den Dialog gegangen und es wurden Lösungen besprochen.

Nach der Sicherheitskonferenz wurden zunächst die Dienstzeiten der Stadtpolizei an Wochenenden ausgeweitet, um die Jugendlichen auf ein sozialverträgliches Verhalten hinzuwirken. Für das Haushaltsjahr 2026 ist eine neue Halbtagsstelle für die aufsuchende Jugendarbeit und Jugendbeteiligung im Bereich Soziales geschaffen worden. So können die Jugendlichen sowohl aus ordnungsrechtlicher und pädagogischer Sicht für ein gesellschaftliches Miteinander sensibilisiert werden.

### **Zufahrtsschutz im Innenstadtbereich – Schutzmaßnahmen für Veranstaltungen**

Anschläge durch Fahrzeuge, die in den letzten Jahren in Deutschland verübt wurden, richten den Fokus der Öffentlichkeit immer mehr auf Fragen des Schutzes bestimmter öffentlicher Räume in den Kommunen. Überfahrtaten beeinträchtigen das Sicherheitsempfinden der Menschen und zeigen deutlich die Verletzlichkeit von öffentlichen Bereichen.

Der Königsteiner Weihnachtsmarkt, der Kultursommer, Festumzüge und andere Veranstaltungen sind nur einige genannte Gelegenheiten für die Nutzung öffentlichen Räume.

Aus diesem Grund wird ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheitsbelange dieser Bereiche gelegt und in den Grundzügen widerstandsfähig gestaltet.

Derzeit finden Abstimmungsgespräche mit den Sicherheitsbehörden und Planungsbüros statt, um im Anschluss eine Ausarbeitung eines Zufahrtsschutzkonzepts vornehmen zu können. Aktuell wird der Schutzraum definiert.

### **Leon Hilfe-Insel**

Die Hilfe-Inseln sollen dazu beitragen, Kindern in bedrohlichen Situationen Hilfe zu leisten. Alle Geschäfte in der Innenstadt, die sich als "LEON Hilfeinseln" offiziell engagieren, verpflichten sich dazu, Kindern im Notfall zu helfen. Erste Gespräche mit den Gewerbetreibenden wurden bereits geführt – die Resonanz war insgesamt positiv.

Derzeit werden noch Gewerbetreibende gesucht, die vor Schulbeginn und nach Schulschluss geöffnet haben. Im Anschluss werden die Schulen aufgesucht, um das Projekt vorzustellen.

### **Sicherheitsberater für Senioren**

Sie sind Multiplikatoren der polizeilichen Präventionsarbeit und informieren in ihrem persönlichen Umfeld auf vielfältige Weise über Kriminal- oder Verkehrsprävention.

Das Ordnungsamt bereitet das Projekt im engen Austausch mit der Polizei vor. Die Infobroschüren wurden bereits erarbeitet. Gemeinsam mit der Polizei wird die Aktion „Sicherheitsberater für Senioren“ im Frühjahr 2026 beworben. In Anschluss werden die Bewerber durch die Polizei beschult.

## **Vortragsreihe und Infostände zum Thema Prävention**

Seit 2022 finden Informationsveranstaltungen und Infostände auf dem Marktplatz statt, denn Prävention ist eine der zentralen Aufgaben unserer Stadt.

In Vordergrund stehen die Jugendprävention und der Schutz vor Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen.

- Wohnungseinbruchschutz (WED)
- Digitale Prävention (Aufklärung zu Cybercrime, Sicher online, Datenschutz)
- Straftaten zum Nachteil von älteren Menschen (SäM)

Ziel ist es, Verständnis dafür vermitteln, wie polizeiliche Prävention Risiken früh erkennt, präventiv wirkt und Kooperationen nutzt, um die Sicherheit nachhaltig zu erhöhen. Die Sicherheitsberater für Senioren werden in diese Aktionen eingebunden.

## **Schutzmann vor Ort (SvO)**

Der persönliche Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern durch tägliche Begegnungen auf der Straße, die Vernetzung zu örtlichen Vereinen, der Stadtverwaltung, zu den Gewerbetreibenden sowie weiteren Institutionen ist es, der die Arbeit des Schutzmanns vor Ort ausmacht. Er ist Kontaktperson, der sich um Bürgeranliegen kümmert.

Der SvO gibt Bürgersprechstunden im Königsteiner Rathaus, die seitens der Bevölkerung gut angenommen werden. Herr Falk Bonfils, der die Funktion wahrnimmt, ist zudem in bedeutenden Veranstaltungen eingebunden.

Königstein im Taunus, 05.02.2026